

Save splash!

Am 3. November holten 4000 Hip-Hop-Fans ein Event nach, das eigentlich als Open-Air zum Highlight des diesjährigen splash! werden sollte: „splash! meets classic“ eine Co-Produktion verschiedener Szene-Künstler mit der Robert Schumann-Philharmonie. Das Konzert war im Sommer aufgrund von katastrophaler Witterung buchstäblich baden gegangen und brachte die Veranstalter in eine kritische finanzielle Lage. Seitdem kämpfen nicht nur sie um das Überleben dieses in Europa einmaligen Festivals. Längst haben sich Kommunalpolitiker für den Erhalt stark gemacht. „Schließlich mache das Label „splash!“ in der Jugendkulturszene, bei MTV und VIVA von sich reden und zeichne so ein junges Bild von Chemnitz“, positionierte sich Kulturbürgermeisterin Heidemarie Lüth und Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig äußerte kürzlich: „Die vielen tausend jungen Besucher kommen aus verschiedenen europäischen Ländern zu uns. Somit ist das splash! auch eine wichtige, Imagewerbung



für Chemnitz. Das Benefizkonzert „Save splash!“ - nunmehr unter dem schützenden Dach der Chemnitz Arena - reihte sich in eine Spendenaktion ein, die schon kurz nach dem Festival anließ. Firmen, Künstler und Privatpersonen spendeten, um das Event am Leben zu halten. „An dieser Stelle gilt es, diesen Personen und Un-

ternehmen zu danken. Allerdings ist es noch ein weiter Weg, bis die nötige Summe aufgebracht ist, um ein zehntes splash! ausrichten zu können“, betont Veranstalter Jan Voigtmann. Mit dem Erlös des Benefizkonzertes ist ein weiterer Schritt getan, auch weil die Robert-Schumann-Philharmonie und die Künstler Samy Deluxe, Begin-

ner, Curse, Tefla & Jaleel, Azad, Toni L & Torch auf ihre Gagen verzichteten. Der noch fehlende Betrag soll mit weiteren Aktionen zusammen kommen. So durch eine von der Schumann-Philharmonie gestiftete Geige, die demnächst unter www.splash-festival.com versteigert wird. ● (eh)

Fotomontage: Schmidt

Generalkonsul auf Antrittsbesuch

Am vergangenen Mittwoch stattete der Generalkonsul der Vereinigten Staaten von Amerika, Mark Scheiland, Chemnitz einen Antrittsbesuch ab. Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig empfing den Diplomaten, der zuvor in Washington, D.C. tätig war. Gegenstand der Gespräche waren unter anderem die engen wirtschaftlichen und kommunalen Kontakte, die Chemnitz seit 1997 mit der amerikanischen Partnerstadt Akron pflegt. Barbara Ludwig konnte nicht nur vom erfolgreich laufenden deutschen Christkindlmarkt in Ohio berichten, sondern ebenso von Kontakten, die es unter anderem zwischen dem Technologie Centrum Chemnitz und einer gleichartigen Einrichtung im Osten der USA gibt. Sie unterrichtete den Gast darüber, dass sich in jüngster Vergangenheit amerikanische Fachleute in Chemnitz über Straßen- und Städtebau informierten. Ebenso gäbe es intensive Kontakte zwischen Berufsschulen und den Handelskammern der Partnerstädte Chemnitz und Akron. ● Foto: Ehrenberg



Kunstsammlungen stellen aus

Christian Tomaszewski

On Chapels, Caves and Erotic Misery lautet der Titel seiner Ausstellung. In der gegenständlichen Installation des Künstlers schließt ein Außenraum, nämlich der museale oder Galerieraum, einen oder mehrere Innenräume ein und mit ihnen auch den Betrachter, der die inszenierte Raumfolge im Gehen erlebt. „Einschließen“ ist das Schlüsselwort dieser Ausstellung, denn eingeschlossen ist der Besucher und Betrachter des Werkes, das sich als fensterloses Labyrinth mit schmalen Durchlässen und verschlossenen nicht begehbaren Nebenräumen präsentiert. Eingeschlossen in diesem Werk sind auch zwei andere Kunstwerke - Kurt Schwitters' Merzbau und der Kultfilm Blue Velvet von David Lynch. Zu sehen ist die Schau des Artist in Residence 2002 noch bis 26. November in den Kunstsammlungen.

Furusawa Iwami: Shuragaki

Der japanische Künstler Furusawa Iwami hat im Zyklus *Shuragaki* seine Erlebnisse als Soldat im 2. Japanisch-Chinesischen Krieg (1937-45) verarbeitet. Motive wie Tod, Hunger, Vergewaltigung und die chinesische Landschaft prägen die ausdrucksstarken Radierungen. Die Serie wurde den Kunstsammlungen von der Japan Foundation geschenkt und wird nun erstmals in einer Einzelpräsentation außerhalb Japans gezeigt. ●

Stadtarchiv montags zu

Aufgrund von Auslagerungsarbeiten von Schriftgut ist das Stadtarchiv Chemnitz bis voraussichtlich Ende Dezember 2006 weiterhin montags geschlossen. Künftig wird das Stadtarchiv über folgende drei Standorte verfügen: Neben dem Hauptsitz in der Aue 16 (Foto), gibt es die Zentrale Altregistratur in der Schulstraße 38 und das Archiv im Bürger- und Verwaltungszentrum Moritzhof. Historisches Archivgut wird vornehmlich in der Aue 16 seinen Platz haben und die Unterlagen der Zentralen Altregistratur in der Schulstraße 38, während „griffbereite“ Unterlagen im BVZ „Moritzhof“ zur Verfügung

Bauarbeiten am Riedteich sollen Damm stabilisieren

Ursache für den mangelhaften Zustand der Riedstraße in Rabenstein ist der undichte Damm des Riedteiches. Durch das in den Straßenkörper eindringende Wasser ist der Unterbau instabil und damit auch für einen späteren Ausbau der Riedstraße problematisch. Das Grünflächenamt will den Damm jetzt sanieren sowie den Teich abdichten und zugleich den Abstand zwischen Straße und Wasserfläche verbreitern. Die Bauarbeiten sollen in der zweiten Novemberhälfte beginnen und voraussichtlich bis Mai nächsten Jahres andauern. Mit zeitweiligen Verkehrsbehinderungen ist zu rechnen. ●



stehen. So bietet die Aus- und Umlagerung nicht zuletzt auch eine Erweiterung und eine effizientere Auslastung der vorhandenen Magazin-Kapazität. Geöffnet hat das Stadtarchiv Chemnitz dienstags und donnerstags von 8.30 bis 18 Uhr und freitags von 8.30 bis 12 Uhr. Telefonisch ist das Stadtarchiv unter Ruf 488-4702 zu erreichen. ● Foto: Weingart

Gedenken an Opfer der Nazi-Diktatur

2006 jährt sich zum 68. Mal die Pogromnacht vom 9. November 1938. Im Gedenken an die sechs Millionen ermordeten jüdischen Menschen findet am 9. November, 10 Uhr an der Stele am Stephanplatz, dem früheren Standort der Synagoge, eine Gedenkveranstaltung statt. Die Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig lädt alle Bürger ein, an der Veranstaltung teilzunehmen. ●

Preisgekröntes noch bis Freitag zu sehen

Im Juni dieses Jahres ging in Zwickau die fünfte JugendKunstBiennale des Sächsisch-Bayerischen-Städtenetzes zu Ende. Die Leistungsschau junger bildender Kunst ist das bislang anspruchsvollste Kulturprojekt der Städtenezpartner. Es gewährt seit 1998 aller zwei Jahre einen repräsentativen Einblick in das kreative Schaffen von Jugendlichen in Chemnitz, Zwickau, Plauen, Hof und Bayreuth. Jede der fünf Städte war in den vergangenen Jahren einmal Ausrichter der JugendKunstBiennale. In diesem Jahr hat Zwickau den Kreis geschlossen. Die Förderung junger Künstler wird auch in den folgenden Jahren einen festen Platz im Rahmen der Städtenezpartnerschaft einnehmen. Ebenso lang wie die Biennale gibt es eine Wanderausstellung mit Preisträgerarbeiten. Noch bis 10. November macht die Preisträgerausstellung im Projektraum des Chemnitzer Künstlerbundes, Moritzstraße 19, Station. Präsentiert werden 33 von der Fachjury prämierte Werke. ●

Öffentliche Bekanntmachungen

33. Sitzung der Verbandsversammlung des Rettungszweckverbandes Chemnitz/Stollberg (RettZV) - öffentlich -

6. Dezember 2006, 16.30 Uhr in der Geschäftsstelle des RettZV, 09112 Chemnitz, Schadestraße 17

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung und Festlegung von zwei Verbandsräten zur Unterzeichnung der Sitzungsniederschrift
3. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift der 32. Sitzung der Verbandsversammlung am 27.09.2006
4. Information zur Entgeltvereinbarung für den Rettungsdienst gemäß § 32 Abs. 1 des Sächsischen Gesetzes über den Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz
5. **Beschlussvorlage Nummer 11/2006 Beschluss über den Jahresabschluss 2005**
6. **Beschlussvorlage Nummer 12/2006 Haushaltssatzung mit dem Wirtschaftsplan 2007**
7. **Beschlussvorlage Nummer 13/2006 Verlängerung der öffentlich-rechtlichen Verträge**
8. **Beschlussvorlage Nummer 14/2006 Dienstordnung der Rettungsdienst-Einsatzleitung**
9. **Beschlussvorlage Nummer 15/2006 Bereichsplan für den Rettungsdienst des Rettungsdienstbereiches Chemnitz-Stollberg**
10. **Beschlussvorlage Nummer 16/2006 Bereichsbeirat für den Rettungsdienst des RettZV**
11. Festlegung des Sitzungstermins für die 34. Sitzung der Verbandsversammlung des RettZV
12. Sonstiges
Berthold Brehm,
Verbandsvorsitzender

Bekanntmachung des Umlegungsausschusses

Die zum Umlegungsgebiet 34 – Industrie- und Gewerbegebiet Fischweg – gemäß § 76 Baugesetzbuch (BauGB) in Verbindung mit § 71 BauGB gefassten Beschlüsse: Beschluss-Nr.: 7/00/046 vom 06.09.2005, betreffend die Flurstücke 233/41 teilweise, 234/7, 235/3, 235/8, 236/3, 228/2, 227/4, 226/7, 225/3, 224/5, 224/4, 232/11 und 232/12, Gemarkung Furth, Ordnungs-Nr.: 4;

1. Änderungsbeschluss vom 13.12.2005 zum Beschluss-Nr.: 7/00/046 vom 06.09.2005, betreffend die Flurstücke 233/41 teilweise, 234/7, 235/3, 235/8, 236/3, 228/2, 227/4, 226/7, 225/3, 224/5, 224/4, 232/11 und 232/12, Gemarkung Furth, Ordnungs-Nr.: 4, sind am 26.10.2006 unanfechtbar geworden. Die Beschlüsse treten mit dieser Bekanntmachung in Kraft. Chemnitz, 01.11.2006
Krone, stellv. Vorsitzender des Umlegungsausschusses

Der Umlegungsausschuss der Stadt Chemnitz gibt gemäß § 71 in Verbindung mit § 76 Satz 2 Baugesetzbuch (BauGB) bekannt:

Der zum Umlegungsgebiet 10 – „Arno-Holz-Siedlung“ – gemäß § 76 BauGB gefasste Beschlüsse: 1. Änderungsbeschluss zum Beschluss Nr. 1/98/040 vom 12. September 2006, betreffend die Alt-Flurstücke 105, 109 und 119/17, Gemarkung Adelsberg, Ordn.-Nr. 8 ist am 12. September 2006 unanfechtbar geworden. Dieser Beschluss tritt mit dieser Bekanntmachung in Kraft. Chemnitz, 27. Oktober 2006
gez. Krone, stellv. Vorsitzender des Umlegungsausschusses

Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach - öffentlich -

am 13. November 2006, 19.00 Uhr im Sitzungsraum des Rathauses, 09224 Chemnitz OT Mittelbach Hofer Str. 27

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach -öffentlich- vom 09.10.2006
4. Beschlussvorlage an den Stadtrat
- 4.1. Beschlussvorlage Nr. B-171/2006 (Einreicher: Dezernat 6/Amt 61) Aufhebung der Satzungsbeschlüsse zur Baugestaltungssatzung des Ortsteiles Mittelbach
- 4.2. Beschlussvorlage Nr. B-315/2006 (Einreicher: Dezernat 5/Amt 51) Übertragung der offenen Kinder- und Jugendarbeit gemäß § 11 SGB VIII im Gemeindezentrum Mittelbach an den anerkannten Träger der freien Jugendhilfe Verein zur beruflichen Förderung von Frauen in Sachsen e.V.
5. Informationen des Ortsvorstehers
6. Anfragen der Ortschaftsräte
7. Benennung von 2 Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach
R. Neuber, Ortsvorsteher

Auslegung des Entwurfes der Haushaltssatzung mit dem Wirtschaftsplan 2007 des Rettungszweckverbandes Chemnitz/Stollberg

Öffentliche Auslegung gemäß § 76 Abs. 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen. Der Entwurf zur Haushaltssatzung mit dem Wirtschaftsplan 2007 des Rettungszweckverbandes Chemnitz/Stollberg ist ab dem 13. November 2006 in der Geschäftsstelle des Rettungszweckverbandes Chemnitz/Stollberg, Schadestraße 17 in 09112 Chemnitz jeweils von Montag bis Donnerstag in der Zeit von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr sowie 13.00 Uhr bis 15.30 Uhr und Freitag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr für die Dauer von 7 Arbeitstagen öffentlich ausgelegt. Einwendungen gegen den Entwurf der Haushaltssatzung mit dem Wirtschaftsplan können von Einwohnern und Abgabepflichtigen bis zum Ablauf des siebten Arbeitstages nach dem letzten Tag der Auslegung in der Geschäftsstelle in Schriftform oder während der oben genannten Zeiten zur Niederschrift erhoben werden.
Berthold Brehm, Verbandsvorsitzender

Sitzung des Ortschaftsrates Kleinolbersdorf-Altenhain - öffentlich -

13.11.2006, 19.00 Uhr im Rathaus Altenhain, Beratungsraum

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der 18. öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Kleinolbersdorf-Altenhain vom 09.10.2006
4. Einwohnerfragestunde
5. Informationen des Ortsvorstehers
6. Anfragen der Ortschaftsräte
7. Benennung von 2 Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Kleinolbersdorf-Altenhain – öffentlich –
Gerlach
Ortsvorsteher

Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach - öffentlich -

am 13. November 2006, 19.00 Uhr, im Sitzungsraum des Rathauses, 09224 Chemnitz OT Mittelbach Hofer Str. 27

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach -öffentlich- vom 09.10.2006
4. Beschlussvorlage an den Stadtrat
- 4.1. Beschlussvorlage Nr. B-171/2006 (Einreicher: Dezernat 6/Amt 61) Aufhebung der Satzungsbeschlüsse zur Baugestaltungssatzung des Ortsteiles Mittelbach
- 4.2. Beschlussvorlage Nr. B-315/2006 (Einreicher: Dezernat 5/Amt 51) Übertragung der offenen Kinder- und Jugendarbeit gemäß § 11 SGB VIII im Gemeindezentrum Mittelbach an den anerkannten Träger der freien Jugendhilfe Verein zur beruflichen Förderung von Frauen in Sachsen e.V.
5. Informationen des Ortsvorstehers
6. Anfragen der Ortschaftsräte
7. Benennung von 2 Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach
R. Neuber
Ortsvorsteher

Pause für Wochenmarkt am Rathaus

Wegen Aufbau des Chemnitzer Weihnachtsmarktes endet der diesjährige Wochenmarkt am Rathaus am 18. November. Kunden müssen dennoch nicht auf ihre Frischwareneinkäufe verzichten. In der Zeit vom 21.11. bis 1.12.06 erwarten die Wochenmarkthändler am Roten Turm zu den gewohnten Marktzeiten ihre Kunden. Die Wochenmärkte in den Wohngebieten Georgstraße, Hans-Ziegler-Straße (Beimler-Gebiet) sowie Ikarus (Fritz-Heckert-Gebiet) beginnen bereits am 2. Januar 2007. **Vorschau: Chemnitzer Weihnachtsmarkt** Eröffnung 29.11.2006, 16 Uhr Bergparade 2.12.2006, ab 14 Uhr Silvestermarkt am Rathaus 29./30.12.2006
Fragen sind telefonisch unter der Rufnummer 0371 488-3130 an das SG Marktwesen im Chemnitzer Ordnungsamt zu richten.

Amtsblatt

Impressum
HERAUSGEBER
Stadt Chemnitz, die Oberbürgermeisterin
Sitz
Markt 1, 09106 Chemnitz
ÄMTLICHER UND REDAKTIONELLER TEIL
DES AMTSBLATTES
CHEFREDAKTEUR: Andreas Bochmann
REDAKTION
Monika Ehrenberg
Tel. (0371) 4 88 15 33, Fax (0371) 4 88 15 95
VERLAG
Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz
Brückenstraße 15, 09114 Chemnitz
Tel. (0371) 65 62 00 50, Fax (0371) 65 62 70 05
Abonnement mtl. 11,- €
GESCHÄFTSFÜHRUNG
Christian Jaeschke
Achim Schröder
ANZEIGENTEIL VERANTWORTLICH
OBJEKTLIETUNG
Kerstin Schindler, Tel. (0371) 65 62 00 50
ANZEIGENBERATUNG
Antje Landrock, (0371) 65 62 00 51
Hannelore Treptau, (0371) 65 62 00 52
SATZ
HB-Werbung u. Verlag GmbH & Co. KG
DRUCK
Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co. KG
VERTRIEB
Sachsen Express Chemnitz
Reklamationservice Vertrieb
Tel. (0371) 65 62 12 19 u. 65 62 12 05
E-MAIL
amtsblatt@blick.de
Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste
Nr. 7 vom 1.10.2005

Bekanntmachung des Zweckverbandes Naturschutzstation Herrenhaide

Gemäß § 76 (1) der Sächsischen Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) vom 18. März 2003 liegt der Entwurf der Haushaltssatzung des Zweckverbandes "Naturschutzstation Herrenhaide" für das Haushaltsjahr 2007 von Montag, dem 13.11.2006 bis Donnerstag, dem 23.11.2006 in der Gemeinde Taura (Rathaus), Köthensdorfer Str. 1, Sekretariat – Zi. 4 zu den Öffnungszeiten:

montags	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
dienstags	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr
donnerstags	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr
freitags	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

in der Stadtverwaltung Burgstädt, Brühl 1, Kämmerei während den Öffnungszeiten:

montags	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
dienstags	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr
donnerstags	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr
freitags	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

sowie von Montag, dem 13.11.2006 bis Montag, dem 4.12.2006 im Stadtteil Wittgensdorf der Stadt Chemnitz, Rathausplatz 1 während der Öffnungszeiten:

montags	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
dienstags	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr
donnerstags	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

aus. Einwohner und Abgabepflichtige können lt. § 76 (1) Satz 2, Teil 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Gemeinde Taura und der Stadtverwaltung Burgstädt vom 24.11.2006 bis 5.12.2006 sowie im Stadtteil Wittgensdorf vom 5.12.2006 bis 8.01.2007 Einwendungen gegen den Entwurf erheben. Taura, den 08.11.2006
Vivus Vorsitzender des Zweckverbandes "Naturschutzstation Herrenhaide"

Fortbildung für Erzieher, Lehrer und Eltern

„Kinder haben Lust am Lernen - vorausgesetzt es macht ihnen Spaß. Deshalb muss man dafür sorgen, dass die Bedingungen so sind, dass Lernen dieses Gefühl auslöst.“ Diese These vertritt Prof. Dr. Dr. Manfred Spitzer von der Uniklinik Ulm, Deutschlands bekanntester Hirnforscher. Der Wissenschaftler war letzte Woche Referent einer Vorlesung vor Erziehern, Lehrern und Eltern an der TU Chemnitz. Seit dem Pisa-Schock ist Bildung ein wichtiges Diskussionsthema in Deutschland und die Meinungen, welche Reformen sinnvoll sind, gehen auseinander. Wissenschaftler wie Manfred Spitzer hinterfragen deshalb, wie Lernen eigentlich funktioniert. Interessiert lauschten 550 Hörer - Eltern, Erzieher aus Kindertagesstätten und Horten sowie Lehrer von Grundschulen, aber auch Mitarbeiter des Jugendärztlichen Dienstes - der Schuleignungsuntersuchungen durchgeführt - seinen Ausführungen zum Thema „Wie lernen Kinder und was brauchen sie dazu?“. Die Veranstaltung bildete den Auftakt zu einem bislang noch selten praktizierten Fortbildungsprogramm, welches Erzieher und Lehrer aber auch Eltern unterstützen soll, Kindern den Übergang von der Kindertagesstätte zur Schule zu erleichtern. Dazu gibt es seit einem Jahr einen „Sächsischen Bildungsplan“, der den groben Rahmen - sprich sechs Bereiche - absteckt, in denen Mädchen und Jungen in Kitas Kenntnisse erlangen sollen. Wie und in welchem Umfang dies geschieht, obliegt den einzelnen Einrichtungen. „Häufig unterscheiden sich allerdings die Vorstellungen der Eltern von denen der Erzieher und Pädagogen darüber, was Vorschulkinder wissen und können sollten“, erklärt Ines Hanko vom Amt für Jugend und Familie. Nicht jedes Kind muss bereits zum Schulanfang Buchstaben und Zahlen schreiben können. „Es sind vor allem auch Kompetenzen wie Selbstbewusstsein und das Entwickeln von Lernstrategien, die heute zur Schulfähigkeit gefordert werden“, so die Jugendamtsmitarbeiterin weiter. Deshalb soll mit der gemeinsamen Fortbildungsoffensive des Amtes für Jugend und Familie und des Regionalschulamtes der Übergang von der Kindertagesstätte in die Grundschule optimal gestaltet werden. Die hohe Teilnehmerzahl zeigt, dass dieses Angebot nicht nur bei Fachleuten, sondern auch bei Eltern auf großes Interesse stößt. Deshalb planen die Organisatoren am 1. Dezember bereits eine weitere Vorlesung, welche den sächsischen Bildungsplan an Kitas und den Lehrplan an Grundschulen zum Gegenstand hat.

Wenige freie Plätze für diese Vorlesung gibt es derzeit noch. Eltern können sich in den Kindertageseinrichtungen oder im Amt für Jugend und Familie anmelden. Hier (Ruf 0371/ 488-5944) gibt es übrigens auch detailliert Auskunft zum kommunalen Projekt „Kind & Co“, das sich gemeinsam mit der Bertelsmann-Stiftung um Belange der frühkindlichen Bildung kümmert. ● (eh)

Blickdicht - gewährt Franzosen Einblicke

Ausstellung in Mulhouse präsentiert Chemnitzer Dessous aus der Belle Époque



Von November bis März 2007 macht eine Ausstellung die Bürger der französischen Partnerstadt Mulhouse mit einem Ausschnitt Chemnitzer Textilgeschichte bekannt, es geht dabei um Teile eines einzigartigen Bestandes der Kunstsammlungen Chemnitz von über 4000 Damenstrümpfen aus der Zeit der Belle Époque. Etwa 150 Exemplare, die schönsten, interessantesten und attraktivsten aus der Zeit um 1900 werden unter dem Titel „Blickdicht“ im Musée de l' Impression sur Etoffes wirkungsvoll in Szene gesetzt. Es handelt sich dabei um Damenstrümpfe aus Baumwolle, die mit Naht und ausgefallener Musterung, Druck oder Stickerei einen Eindruck

vom Luxusartikel der Dame um 1900 vermitteln. Die intimen Kleidungsstücke wurden von Chemnitz aus in die ganze Welt versandt, denn Textilunternehmen aus der Region um das Sächsische Manchester gehörten zu den bedeutendsten Produzenten dieser galanten, phantasievollen Wirkwaren. Die damit verbundene Prosperität der Wirtschaft ging mit einer Weltläufigkeit einher, die von Unternehmerfamilien, wie die Eugen Esches geprägt wurde. Chemnitz, das für seine Strümpfe und seine Maschinen Ende des 19. Jahrhunderts berühmt war, hatte in seiner dritten Unternehmergeneration hervorragende Mäzenaten und Förderer moderner Architektur

und Kunst. Ihr kommerzieller Erfolg ermöglichte die Bindung der zeitgenössischen künstlerischen Avantgarde an Chemnitz.

An der Strumpfproduktion waren neben großen auch zahllose kleinere Firmen beteiligt. Die in Mulhouse gezeigten Stücke stammen aus der Fabrikation der Strumpffabrik Friedrich Kircheisen. Beeindruckend, so die Kuratorin der Kunstsammlungen Chemnitz, Katharina Metz, seien vor allem die Vielfalt der Musterungen und der Gestaltungsreichtum in unterschiedlichen Materialausführungen.

Das Musée de l' Impression sur Etoffes in Mulhouse bietet sich für die Präsentation der exquisiten Chemnitzer Stücke geradezu an, beherbergt es doch über 50.000 Textildokumente, darunter Musterbücher und Coupons von Meterware, Bettdecken sowie Halstücher und Schals. Prachtvolle Meisterwerke bis zu alltäglichen Stoffgegenständen. In Wechselausstellungen werden prunkvolle Wandbehänge aus dem 18. Jahrhundert bis zu für Werbezwecke bedruckte T-Shirts gezeigt. Zu sehen sind Muster, die aus der Pionierzeit des europäischen Stoffdrucks stammen, bis hin zu zeitgenössischen Kreationen.

Service für Touristen: das Musée de l' Impression sur Etoffes befindet sich in 14, Rue Jean-Jacques Henner, 68200 Mulhouse ● (eh)

Bekanntmachung

Az.: 14-0513.26/2005.010

Chemnitz, den 01.11.2006
 Planfeststellung für das Bauvorhaben B 174 Verlegung von Gornau bis Chemnitz von NK 5244 073, Stat. 1.600 bis NK 5243 025, Stat. 1.385
 Das Straßenbauamt Chemnitz hat für das o. a. Bauvorhaben die Durchführung des Planfeststellungsverfahrens beantragt. Der Plan (Zeichnungen und Erläuterungen) liegt in der Zeit vom 17. November 2006 bis 18. Dezember 2006 in der Stadtverwaltung Chemnitz, Technisches Rathaus, Stadtentwicklungsamt, Zimmer 437, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz während der Dienststunden:

Montag 8.30 – 12.00 Uhr, 13.00 – 15.00 Uhr,
 Dienstag 8.30 – 12.00 Uhr, 13.00 – 15.00 Uhr,
 Mittwoch 8.30 – 12.00 Uhr, 13.00 – 15.00 Uhr,
 Donnerstag 8.30 – 12.00 Uhr, 13.00 – 18.00 Uhr,
 Freitag 8.30 – 12.00 Uhr
 in der Gemeindeverwaltung Amtsberg, EG, Beratungszimmer, Poststraße 30, 09439 Amtsberg

während der Dienststunden:
 Montag 9.00 – 12.00 Uhr
 Dienstag 9.00 – 12.00 Uhr, 14.00 – 18.00 Uhr
 Mittwoch 9.00 – 12.00 Uhr
 Donnerstag 9.00 – 12.00 Uhr, 14.00 – 16.00 Uhr
 Freitag 9.00 – 12.00 Uhr
 zur allgemeinen Einsichtnahme aus.

1. Jeder kann bis spätestens 2 Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist, das ist bis zum 2. Januar 2007, beim Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz oder bei den oben genannten Gemeinden Einwendungen gegen den Plan schriftlich oder zur Niederschrift erheben. Die Einwendung muss den geltend gemachten Belang und das Maß seiner Beeinträchtigung erkennen lassen. Nach Ablauf dieser Frist sind Einwendungen ausgeschlossen (§ 17 Abs. 4 Satz 1 Bundesfernstraßengesetz). Bei Einwendungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftenlisten unterzeichnet oder in Form vervielfältigter gleich lautender Texte ein-

gereicht werden (gleichförmige Eingaben), ist auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite ein Unterzeichner mit Namen, Beruf und Anschrift als Vertreter der übrigen Unterzeichner zu bezeichnen. Andernfalls können diese Einwendungen unberücksichtigt bleiben. Es wird darauf hingewiesen, dass keine Eingangsbestätigung erfolgt.

2. Rechtzeitig erhobene Einwendungen können in einem Termin erörtert werden, der gegebenenfalls noch ortsüblich bekannt gemacht wird. Diejenigen, die fristgerecht Einwendungen erhoben haben, bzw. bei gleichförmigen Einwendungen der Vertreter, werden von dem Termin gesondert benachrichtigt. Sind mehr als 50 Benachrichtigungen vorzunehmen, so können sie durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden. Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Die Bevollmächtigung ist durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen, die zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben ist.

Bei Ausbleiben eines Beteiligten in dem Erörterungstermin kann auch ohne ihn verhandelt werden. Das Anhörungsverfahren ist mit Abschluss des Erörterungstermins beendet. Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich.

3. Durch Einsichtnahme in die Planunterlagen, Erhebung von Einwendungen, Teilnahme am Erörterungstermin oder Vertreterbestellung entstehende Kosten werden nicht erstattet.

4. Entschädigungsansprüche, soweit über sie nicht in der Planfeststellung dem Grunde nach zu entscheiden ist, werden nicht in dem Erörterungstermin, sondern in einem gesonderten Entschädigungsverfahren behandelt.

5. Über die Einwendungen wird nach Abschluss des Anhörungsverfahrens durch die Planfeststellungsbehörde entschieden. Die Zustellung der Entscheidung (Planfeststellungsbeschluss) an die Einwender kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr

als 50 Zustellungen vorzunehmen sind.

6. Die Nummer 1, 2, 3 und 5 gelten für die Anhörung der Öffentlichkeit zu den Umweltauswirkungen des Bauvorhabens nach § 9 Abs. 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung entsprechend.

7. Vom Beginn der Auslegung des Planes treten die Anbaubeschränkungen nach § 9 Bundesfernstraßengesetz und die Veränderungssperre nach § 9a Bundesfernstraßengesetz in Kraft. Darüber hinaus steht ab diesem Zeitpunkt dem Träger der Straßenbaulast ein Vorkaufsrecht an den vom Plan betroffenen Flächen zu (§ 9a Abs. 6 Bundesfernstraßengesetz). Es wird darauf hingewiesen, dass auch Flurstücke, die nicht im Bereich der Trasse gelegen sind, durch die Baumaßnahme betroffen sein können (Ausgleichsflächen für Landschaftspflegerische Begleitplanung).

Wesseler
 Bürgermeisterin

Sitzung des Stadtrates - öffentlich -

am 15.11.2006, 15 Uhr, Stadtverordnetensaal des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:

- Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- Feststellung der Tagesordnung
- Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Stadtrates - öffentlich - vom 11.10.2006
- Bekanntgabe des Beschlusses B-329/2006 aus der Sitzung des Stadtrates - nichtöffentlich - vom 11.10.2006
- Informationen der Oberbürgermeisterin
- Fraktionserklärungen aus aktuellem Anlass
- Beschlussvorlagen
- Ausscheiden des Stadtrates Georg Schäfer aus wichtigem Grund aus dem Stadtrat und Nachrücken einer Ersatzperson
Vorlagennummer/Einreicher: B-358/2006 Oberbürgermeisterin/Amt 15
- Berufung von zwei sachkundigen Einwohnern in den Schulausschuss
Vorlagennummer/Einreicher: B-359/2006 Oberbürgermeisterin/Amt 15
- Bestellung eines Wirtschaftsprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2006 des Eigenbetriebes "Das TIETZ" der Stadt Chemnitz
Vorlagennummer/Einreicher: B-280/2006 Dezernat 5/"Das TIETZ"
- Neufassung der Gebühren- und Kostensatzung für die Benutzung der von der Stadt Chemnitz verwalteten Friedhöfe
Vorlagennummer/Einreicher: B-350/2006 Dezernat 2/FBB

2. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Chemnitz über die Entsorgung von Abfällen (Abfallsatzung - AbfS)
Vorlagennummer/Einreicher: B-282/2006 Dezernat 6/ASR/ESC
2. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Chemnitz über die Erhebung von Gebühren für die Abfallentsorgung (Abfallgebührensatzung - AbfGebS)
Vorlagennummer/Einreicher: B-355/2006 Dezernat 2/ASR
- Entwicklungskonzept zur Zukunft der städtischen Eigenbetriebe Abfallentsorgungs- und Stadtreinigungsbetrieb der Stadt Chemnitz (ASR) und Entsorgungsbetrieb der Stadt Chemnitz (ESC)
Vorlagennummer/Einreicher: B-362/2006 Dezernat 2/Amt 20/ASR
- Überplanmäßige Mittelbereitstellung zu Gunsten des Budgets Sozialhilfe
Vorlagennummer/Einreicher: B-324/2006 Dezernat 5/Amt 50
- Überplanmäßige Mittelbereitstellung und außerplanmäßige Bereitstellung einer Verpflichtungsermächtigung für die HHST 63000.95184 "Gemeindestraßen, Tiefbaumaßnahme, Erschließung der Baufelder B3 - B6"
Vorlagennummer/Einreicher: B-154/2006 Dezernat 6/Amt 66
- Überplanmäßige Mittelbereitstellung für die HHST 60200.54300 "Tiefbauverwaltung, Bewirtschaftungskosten

- Winterdienst" in Höhe von 710.945 €
Vorlagennummer/Einreicher: B-155/2006 Dezernat 6/Amt 66
- Bauausführungsbeschluss für die Maßnahme Chemnitz Innenstadt Erschließungsanlagen im Umfeld der Baufelder B3/B6
Vorlagennummer/Einreicher: B-239/2006 Dezernat 6/Amt 66
- Abwägungs- und Satzungsbeschluss zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 92/11 Industrie- und Gewerbegebiet Neefestraße/Südring
Vorlagennummer/Einreicher: B-300/2006 Dezernat 6/Amt 61
1. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung für Leistungen der Feuerwehr in der Stadt Chemnitz
Vorlagennummer/Einreicher: B-365/2006 Dezernat 1/Amt 37
1. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Chemnitz zur Erhebung von Gebühren und Auslagen für Amtshandlungen nach dem Fleisch- und dem Geflügelfleischhygienegesetz (Fleischhygienegebührensatzung) vom 15. Juni 2004
Vorlagennummer/Einreicher: B-307/2006 Dezernat 5/Amt 39
- Einrichtung einer Ganztagsbetreuung für körper- und mehrfachbehinderte Kinder und Jugendliche am Sonderpädagogischen Förderzentrum Chemnitzer Körperbehindertenschule, Wittgensdorfer Straße 121a, mit Beginn des Schuljahres 2007/2008
Vorlagennummer/Einreicher: B-333/2006 Dezernat 1/Amt 40

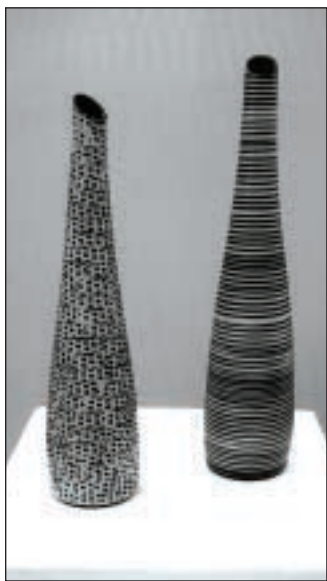
- "Nahverkehrsplan der Stadt Chemnitz 2006 - 2010"
Vorlagennummer/Einreicher: B-68/2006 Dezernat 6/Amt 66
- "Verkehrsentwicklungsplan der Stadt Chemnitz 2015"
Vorlagennummer/Einreicher: B-69/2006 Dezernat 6/Amt 66
- Aufhebung der Kirchner-Mittelschule
Vorlagennummer/Einreicher: B-271/2006 Dezernat 1/Amt 40
- Aufhebung der Baumgartenschule Grüna - Mittelschule -
Vorlagennummer/Einreicher: B-273/2006 Dezernat 1/Amt 40
- Aufhebung der Schlossschule - Mittelschule -
Vorlagennummer/Einreicher: B-274/2006 Dezernat 1/Amt 40
- Übertragung zusätzlicher Aufgaben an die Kfz-Zulassungsbehörde der Stadt Chemnitz: Durchführung des obligatorischen Lastschriftinzugsverfahrens und der Kraftfahrzeugsteuerrückständeprüfung
Vorlagennummer/Einreicher: B-270/2006 Dezernat 1/Amt 33
- Benennung der mit dem Bauvorhaben Wohnbebauung "Am Harthauer Weg" entstehenden Erschließungsstraße mit der Bezeichnung "Am Naturbad"
Vorlagennummer/Einreicher: B-269/2006 Dezernat 6/Amt 62
- Informationsvorlagen
- Berichterstattung über Petitionen für den Zeitraum 1. Februar 2006 bis 31. Juli 2006
Vorlagennummer/Einreicher: I-51/2006 Oberbürgermeisterin/Amt 15
- Sanierung der Gebäudesub-

- stanz in vereinsbetriebenen Sportstätten zur Aufrechterhaltung des Sportbetriebes
Vorlagennummer/Einreicher: I-59/2006 Dezernat 5/Amt 52
- Beschlussanträge
- Suchtberatung pathologisches Glücksspiel (Glücksspielsucht)
Vorlagennummer/Einreicher: BA-17/2006 Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN
- Schutz des Namens "Versteinerter Wald"
Vorlagennummer/Einreicher: BA-19/2006 Fraktion - DIE LINKE.PDS
- Grünpflege in Chemnitz
Vorlagennummer/Einreicher: BA-24/2006 Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN
- Benennung eines geeigneten Objektes (Straße, Platz) mit der Bezeichnung "Marie-Pleißner"
Vorlagennummer/Einreicher: BA-25/2006 Fraktion - DIE LINKE.PDS, CDU-Ratsfraktion, Fraktion FDP, Fraktion Perspektive
175. Jahrestag der Wahl einer Bürgerschaftlichen Vertretung in Chemnitz
Vorlagennummer/Einreicher: BA-29/2006 Fraktion - DIE LINKE.PDS, CDU-Ratsfraktion, SPD-Fraktion, Fraktion FDP, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Fraktion Perspektive
- Anfragen der Stadträtinnen und Stadträte
- Bestimmung von 2 Stadtratmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Stadtrates - öffentlich -
Barbara Ludwig
Oberbürgermeisterin



Kunsthandwerk bis unters Dach

Am 11. und 12. November jeweils ab 11 Uhr findet im Wasserschloß Klaffenbach ein Werkkunstmarkt statt. In allen vier Stockwerken des Schlosses zeigen und verkaufen 58 Kunsthandwerker und Designer ihre Arbeiten. Bereits zum fünften Mal wird in dem Renaissance-Schloss in Zusammenarbeit mit der Handwerkskammer Chemnitz und dem Design Service Chemnitz hochwertig gestaltetes Kunsthandwerk in den verschiedensten Formen und Materialien präsentiert. Die Vielfalt an Angeboten sowohl traditioneller als auch zeitgenössischer Stücke bietet die Möglichkeit, für jeden Anspruch, jeden Geschmack und jeden Geldbeutel etwas Passendes zu finden: Unikate und Kleinstserien der Bereiche Textil, Schmuck, Keramik, Accessoires,



Spielzeug, Möbel, Tischkultur, Tassen sowie Winter- und Weihnachtsdekoration. Im neuen Galerie-Café kann man anschließend bei Live-Musik entspannen. ● (red)

Fotoausstellung „Gesund in Sachsen“

Unter dem Motto „Gesund in Sachsen“ hat der Sächsische Apothekerverband Anfang des Jahres zu einem Fotowettbewerb aufgerufen. Dabei waren die Ideen der Fotografen

kaum Grenzen gesetzt: Abgelichtet werden konnte alles, was mit Gesundheit im weitesten Sinne zu tun hat. Erstmals der Öffentlichkeit präsentiert wurden aus den Einsendun-

Konzert vormerken!

Vertreibung, Tod und unbändige Lebensfreude im Konzert zum Bußtag am 22. November, 16 Uhr im Gemeindezentrum der Jüdischen Gemeinde, Stollberger Straße 28.

Jüdische Gedichte des 20. Jahrhunderts und Klezmermusik stehen auf dem Programm. Die Chemnitzer Schauspielerinnen Anne-Else Paetzold hat Gedichte ausgewählt, in denen das schreckliche Schicksal des jüdischen Volkes, aber auch seine Kraft und sein Glaube an bessere Zeiten zum Ausdruck kommt. Klezmer, die Musik der kleinen Leute mit ihrer Trauer, aber auch ihrer unbändigen Lebenslust, ihrem Witz und ihrer Freude – gespielt von der Chemnitzer Yankele-Kapelle – ergänzen und runden dieses Konzert. Karten gibt es an der Tageskasse oder unter Tel. 0371-6969803, Fax 6969898 über Städtische Theater Chemnitz. ● (red)

Grünes Rückgrat Hutholz-Nord

Arbeiten zur Aufwertung des so genannten „Grünen Rückgrats“ Hutholz-Nord beginnen im November mit der Sanierung der Wege und Freiflächen als Teil des Quartierentwicklungskonzeptes „Hutholz-Nord“. Viele der Bauleistungen dienen im Wesentlichen der Verkehrssicherung. Aber auch Neuanpflanzungen von Blumenzwiebeln, Bäumen, Sträuchern und Kletterpflanzen sowie die Ausstattung mit Bänken und Papierkörben sollen erfolgen. Unvermeidlich bei der Neugestaltung ist das Fällen verschiedener teilweise stark geschädigter Bäume, die aber durch neue Gehölze ersetzt werden. Auch die Folgekosten für Pflege und Unterhaltung wurden bei dieser Maßnahme bedacht. So werden überdimensionierte Wegflächen reduziert, pflegeintensive Hochbeete durch Rasenflächen mit blühenden Zwiebelgewächsen ersetzt. ● (cs)

Arbeiten an der Chemnitztalstraße

Wie das Tiefbauamt informiert, beginnen ab 13. November die Bauarbeiten auf der Chemnitztalstraße. Ab diesem Tag, 9 Uhr bis 22.12.06 erfolgt die Vollsperrung der Straße von der Einmündung Heinersdorfer Straße (Buswendeschleife) bis 100 Meter vor der Straße An der Hohle. Nach dem 22. Dezember ist eine Winterpause geplant. Die Anwohner erhalten über die Ausführung der Baumaßnahme in Kürze detailliert Auskunft vom Tiefbauamt der Stadt und der Stadtwerke AG. Die Umleitung erfolgt über die B 107, Ortsdurchfahrt Auerswalde (S 204), Staatsstraße 200 bei Otten-dorf und die B 169 (Frankenberger Straße). ● (cs)

gen ausgewählte Arbeiten in einer Ausstellung im April an der Westsächsischen Hochschule in Zwickau. Derzeit sind die Arbeiten im Gesundheitsamt der Stadt zu sehen. Die Wanderausstellung kann ab 8. November bis voraussichtlich

Ende Januar im Gebäude Am Rathaus 8 zu den regulären Öffnungszeiten besichtigt werden

Öffnungszeiten:

(Mo bis Mi 7 – 15.30 Uhr, Do 7 – 18 Uhr und Fr 7 – 13 Uhr). ● (red eh)

Öffentliche Ausschreibung (VOB Teil A § 17 Nr. 1 Abs. 2)

Vergabe-Nr.: ESC-SWC/06/B37

- a) Öffentliche Auftraggeber: Entsorgungsbetrieb der Stadt Chemnitz Blankenburgstraße 62, Postfach 1343 09072 Chemnitz
- Vergabestelle: Entsorgungsbetrieb der Stadt Chemnitz Blankenburgstraße 62, 09114 Chemnitz, PF 13 43, 09072 Chemnitz Vergabenummer: ESC-SWC/06/B37
- b) Vergabeverfahren: Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung nach VOB
- c) Art des Auftrages: Bauvertrag als Einheitspreisvertrag
- d) Ort der Ausführung: Chemnitz, OT Klaffenbach
- e) Art und Umfang der Leistung: OT Klaffenbach – Abwassertechnische Erschließung, Klaffenbacher Hauptstraße 3. BA - Neuverlegung Schmutz- und Regenwasserkanal - Baustelleneinrichtung, Verkehrssicherung etc. - ca. 705 m Verlegung SW-Leitung DN 250 (Stz) mit Schächten und Hausanschlussleitungen - ca. 185 m Verlegung RW-Leitung DN 300 (Stz) mit Schächten und Hausanschlussleitungen - 1 Stck. Ausbau Einleitstelle - ca. 1.400 m² Wiederherstellung Straßenbefestigung mit unterschiedlichem Aufbau (4 cm Asphaltbeton, 10–14 cm Asphalttragschicht, 15–36 cm Frostschutz, 15 cm HGT)
- f) Losweise Vergabe: nein
- g) Erbringen von Planungsleistungen: Nein
- h) Ausführungsfristen: 01.03.2007 – 30.09.2007
- i) Anforderung der Verdingungsunterlagen: Abholung/Versand der Verdingungsunterlagen ab 08.11.2006, 14:00 Uhr, bei Anmeldung mindestens 1 Werktag im Voraus und Vorlage Kopie Verrechnungsscheck, bei bzw. durch Ingenieurbüro für Wasserbau- und Umweltplanung, Löb-hainer Straße 18a, 09247 Chemnitz OT Röhrsdorf, Tel.: 03722 / 503 858, Fax.: 03722 / 817 877
- j) Entschädigung für Verdingungsunterlagen: Vorlage Verrechnungsscheck über 85,- EURO für Verdingungsunterlagen inklusive Diskette bei Versand zzgl. 7,- EURO Versandgebühren, eine Erstattung erfolgt nicht. Der Versand/Ausgabe erfolgt erst nach Vorliegen des Entschädigungsbetrages.
- k) Ende der Angebotsfrist: 23.11.2006, 13:00 Uhr
- l) Angebotsanschrift: bei Postversand: Entsorgungsbetrieb der Stadt Chemnitz Postfach 13 43, 09072 Chemnitz Abgabeort bei persönlicher Abgabe der Unterlagen: Entsorgungsbetrieb der Stadt Chemnitz Blankenburgstraße 62, Zimmer 312 (III. Etage) oder Poststelle des ASR Zimmer 128 (I. Etage), 09114 Chemnitz mit der Aufschrift "Angebot für OT Klaffenbach – Abwassertechnische Erschließung" -Bitte nicht öffnen-
- m) Angebotsprache: deutsch
- n) Bei der Öffnung der Angebote dürfen anwesend sein: Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Angebotsöffnung: 23.11.2006, 13:00 Uhr, wie l) jedoch Zimmer 311
- p) Sicherheitsleistungen: Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5% der Bruttoauftragssumme einschl. der Nachträge. Mängelanspruchs-bürgschaft in Höhe von 3% der Bruttoabrechnungssumme entsprechend Verdingungsunterlagen
- q) Zahlungsbedingungen: Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter, gesamtschuldnerische Haftung
- r) Rechtsform von Bietergemeinschaften:
- s) Eignungsnachweise: Nachweis der Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit gemäß VOB/A §8, Nr. 3 (1) ist mit Angebotsabgabe zu erbringen. Außerdem werden gefordert: Nachweise und Bescheinigungen der Berufsgenossenschaft, der Sozialversicherung und des Finanzamtes; RAL-Gütezeichen Kanalbau oder gleichwertige Fremdüberwachung; Angabe von vergleichbaren Referenzprojekten
- t) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 29.12.2006
- u) Änderungsvorschläge / Nebenangebote: werden bei Abgabe eines Hauptangebotes zugelassen
- v) Rechtsaufsichtsbehörde: Rechtsaufsicht Regierungspräsidium Chemnitz Alchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz Tel.: 0371 / 532-0, Fax.: 0371 / 532-1303

Reisepoesie zum Erzgebirge

Gegenwärtig zeigt das Schloßbergmuseum eine Ausstellung mit dem Titel Erzgebirgsreise. Passend zum Thema stellte der Leiter des Museums, Uwe Fiedler, ein jetzt erschienenes Buch vor, welches das Erzgebirge im Spiegel der Reiseliteratur des 18. und 19. Jahrhunderts reflektiert. Enthalten sind literarische Texte und hundert ganzseitige historische Abbildungen. Neben längst vergessenen Reisenden melden sich in den Texten bekannte Zeitzeugen wie Johann Wolfgang Goethe, Robert Schumann und Heinrich Kleist zu Wort. Sie alle zeichnen ein authentisches Bild der Landschaft und des Alltags der Menschen in der Region. Im Buch sind Darstellungen des Bergbaus, der Textilherstellung und des Kunsthandwerks zu finden. Der Wissenschaftler Dr. hab.

Uwe Hentschel hat in akribischer Arbeit nicht nur bemerkenswerte literarische Zeugnisse zusammengetragen, sondern die regionalgeschichtlichen Texte in einen Kontext mit historischen Abbildungen gestellt. Das Buch beinhaltet einzelne Kurzbiografien der 50 Autoren, die Henschel in der Publikation zu Wort kommen lässt. Er förderte Texte von Persönlichkeiten zu Tage, von denen bislang noch unbekannt war, dass sie das Erzgebirge bereisten, aber auch prominente Zeitgenossen, die seit den 70er Jahren des 18. Jahrhunderts das „sächsische Hinterland“ entdeckten. Das Wilde, Ursprüngliche machte ihnen die sächsisch-böhmische Region interessant. „Brücken werden geschlagen zu Rousseau, zur Aufklärung. „Die Bildung des Gefühls und die ‘empfindsame



Reise’ werden feste Topoi der Zeit und der Gebildeten, die Eindrücke finden Niederschlag in einem schnell boomenden Genre der Literatur, im Reisebericht. Man entdeckt Natur- und Nationalbewusstsein und Gegenwelten zur erkannten Dekadenz der Eliten“, schreibt Uwe

Henschel in seinem Vorwort. Zudem bedient die Neuerscheinung Interessenten einer anderen Kunstgattung, denn zeitgleich zur zitierten Literatur wächst der Markt für bildhafte Darstellungen des Beschriebenen. Prinz Xaver von Sachsen holt Ende der 1760er Jahre

Adrian Zingg an den Dresdner Hof: Zinggs Griffel und Feder ist es zu danken, dass die wilde Schönheit des sächsischen Hinterlandes, die versteckten Burgen und Schlösser der Muldentalregion oder des Erzgebirges bekannt werden. Hochwertige Grafiken von Adrian Zingg und Ludwig Richter sind übrigens in der Ausstellung des Schloßbergmuseums zu sehen und werden komplettiert mit historischen Texten, die zum Buch korrespondieren. Das wiederum erschien in einer auf 1000 Exemplare limitierten Auflage und ist in zwei Ausgaben im Museum und im Buchhandel erhältlich. Der gebundene Titel kostet 19,90 Euro und eine Exklusiv-Edition im Schuber nebst limitierter Grafik ist für 35 Euro erhältlich. Das Museum bietet Interessenten in der Weihnachtszeit und zu Silvester buchbare Veranstaltungen zum Thema an. ● (red eh)

Öffentliche Ausschreibung

BEKANNTMACHUNGSTEXT

Vergabe Nr. 67/06/076

- a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber):
Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle:
Stadt Chemnitz, Grünflächenamt,
Annaberger Straße 89 - 93, 09120
Chemnitz Tel. 488-6701, Fax: 488-6799,
Email: grünflächenamt@stadt-chemnitz.de
Den Zuschlag erteilende Stelle: Stadt Chemnitz, Grünflächenamt, Annaberger Straße 89 - 93, 09120 Chemnitz Tel. 488-6750, Fax: 488-6795, Email: grünflächenamt@stadt-chemnitz.de Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination - Submissionsstelle, Annaberger Straße 89 - 93, 09120 Chemnitz Tel.) 4886069, Fax: 488-6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
Nachprüfstelle: Allg. Fach-/Rechtsaufsichtsbehörde: Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitz Straße 41, 09120 Chemnitz Tel.-Nr.: 5320, Fax: 5321-303
- b) Vergabeverfahren: Leistungen - Öffentliche Ausschreibung
- c) Art und Ort der Leistung: Ausführungsort: Revierteil Saidenbach (Bereich Gemarkung Forchheim), 09509 Pockau, OT Forchheim ; Sonstige Angaben: in der Nähe der Saidenbachtalsperre Art und Umfang der Leistung:Einschlag, 1. und 2. Rückung bis zum vorgegebenen Lagerort von insgesamt 34,6 ha (bei motormanuellem Einschlag Vorliefern durch Pferd). Davon entfallen 17,4 ha auf Altdurchforstung, 15,7 ha auf Jungdurchforstung, 0,4 ha auf Jungbestandspflege und 1,1 ha auf Schirmhieb. Die Gesamteinschlagsmenge beträgt 2.300 fm. Davon entfallen 76 % auf Nadelholz (85% Fichte, 15 % Kiefer/Lärche) und 24% auf Laubholz mit dem Schwerpunkt RBU und RER. Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
- d) Aufteilung in mehrere Lose: nein
- e) Ausführungsfrist: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /67/06/076: Beginn: 01.02.2007, Ende: 30.04.2007;
- f) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination - Submissionsstelle, Annaberger Straße 89 - 93, 09120 Chemnitz Tel. 488 6069, Fax: 488 6096, Email: submissionstelle@stadt-chemnitz.de Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 16.11.2006
- g) Einsicht der Verdingungsunterlagen:

- Stadt Chemnitz, Grünflächenamt, Annaberger Straße 89 - 93, 09120, Chemnitz Tel.(0371) 488-6752, Fax: 488-6794 Digital einsehbar: nein
- h) Entgelt für Verdingungsunterlagen:
Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /67/06/076: 4,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg Zahlungsseinheiten: Bargeldzahlung bei Abholung ist möglich.
Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (keine Checks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Abholung/Versand: ab 23.11.2006 Anschrift: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination - Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30-12.00 Uhr Do 8.30-12.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr
Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz - Stadtkasse Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000 Verwendungszweck: 21.50130.1, Vergabenummer 67/06/076
Lieferform: Papier,
- i) Ablauf der Angebotsfrist: 15.12.2006, 12.00
- k) Sicherheitsleistung: keine
- l) Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen
- m) Eignungsnachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben zu machen gemäß § 7 Nr. 4 VOL/A.: Gewerbezentralregisterauszug, Nachweis Mitgliedschaft Berufsgenossenschaft, Nachweis über Haftpflichtversicherung, gegebenenfalls Arbeitserlaubnis bei ausländischen Arbeitskräften. Nachweis über einen entsprechenden Berufsabschluss, ersatzweise über Motorsägenführerlehrgang und Berechtigung zum Bedienen von Spezialmaschinen, Unbedenklichkeitserklärung der Krankenkasse
- n) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 22.01.2007
- o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).

Vergabe Nr. SG/06/028

- i) Öffentlicher Auftraggeber
1.) Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Stiftung Gunzenhauser Bürgerlichen Rechts, Sitz Chemnitz, vertr. durch den Vorstand, dieser vertr. durch Arge Projektsteuerung Tacke, Kny & Weber, Köpenicker Str. 48/49, 10179 Berlin, De Weitere Auskünfte erteilen: die

- oben genannten Kontaktstellen
- Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (siehe auch IV.3.3) sind erhältlich bei: siehe Anhang A.II Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an: siehe Anhang A.III
- l.) Art des öffentlichen Auftraggeber und Haupttätigkeiten: Art: Sonstiges
Sonstige: private Stiftung Haupttätigkeiten: Freizeit, Kultur und Religion Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein
- II) Auftragsgegenstand
II.1.) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: Museum Gunzenhauser Chemnitz, GUN 6.3.4 Trockenbau II
II.1.2) Art des Auftrags: Bauleistung: Ausführung Hauptausführungsort: 09112 Stollberger Str. 2, Chemnitz NUTS-Code: DED 11
II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung: Öffentlicher Auftrag
II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung: nicht zutreffend
II.1.5) Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens: - 880 m2 Trennwände LBW (GKF, GKFI, GKB) - 4.750 m2 Vorsatzschalen LBW (GKBI, GKFI, GKB, GKF) - 600 m2 Installationswände LBW (F30A) - 230 m2 Trockenputz LBW (GKBI, GKFI) - 2.870 m2 Unterdecken Gipskarton (GKB, GKF, F30A, F90A)
II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): 45212313; 45421141;
II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsbereinkommen (GPA): nein
II.1.8) Aufteilung in Lose: nein.
II.1.9) Werden Nebenangebote/Alternativvorschläge berücksichtigt: nein
II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang: siehe II.1.5
II.2.2) Optionen: nein
II.2.3) Beginn der Auftragsausführung: 05.02.2007
Ende der Auftragsausführung: 20.07.2007
- III) Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Information
III.1) Bedingungen für den Auftrag
III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten: 5 % Vertragserfüllungsbürgschaft 3 % Mängelansprüche-Bürgschaft
III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweisung auf die maßgeblichen Vorschriften: siehe Vergabeunterlagen
III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen an die Auftragsausführung: nein
III.2) Teilnahmebedingungen
III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers - Angaben und

- Auflagen, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: - Auszug aus dem Gewerbezentralregister (nicht älter als drei Monate) - Eintragung IHK oder HWK - aktueller Nachweis der Mitgliedschaft Berufsgenossenschaft oder gleichwertiges bei ausländischen Bietern
- III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Unterlagen nach § 8 Nr. 3(1) a,b,c VOB/A
III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Unterlagen nach § 8 Nr. 3 (1) d,e VOB/A Geforderte Mindeststandards: VOB/C 2002 DIN 18340
III.2.4) Vorbehaltene Aufträge: nein
III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge
III.3.1) Die Dienstleistungserbringung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: nein.
III.3.2) Juristische Personen müssen den Namen und die berufliche Qualifikation der für die Ausführung der Dienstleistung verantwortlichen Person angeben: nein
IV) Verfahren
IV.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren
IV.2.1) Zuschlagskriterien: Wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf die Kriterien, die in den Verdingungs-/Ausschreibungsunterlagen, der Aufforderung zur Angebotsabgabe oder zur Verhandlung bzw. in der Beschreibung zum wettbewerblichen Dialog aufgeführt sind
IV.2.2) Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt: nein
IV.3) Verwaltungsinformationen
IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: GUN 6.3.4 /SG/06/028
IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: ja: Vorinformation
IV.3.3) Schlusstermin für die Anforderung von oder Einsicht in Unterlagen: 21.11.2006 Die Unterlagen sind kostenpflichtig: ja
Preis: 28,00Euro
Zahlungsbedingungen und -weise: Einzahlungsbeleg: Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (keine Checks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz Kontonummer: 3501007506
Bankleitzahl: 87050000
Verwendungszweck: 21.50130.1 Verg.-Nr. SG/06/028 Los Gun 6.3.4 Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet. Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Öffnungszeiten: Amt für Baukoordination - Submissionsstelle Montag -

- Mittwoch 8.30 Uhr - 12.00 Uhr Donnerstag 8.30 Uhr - 12.00 Uhr und 14.00 Uhr - 18.00 Uhr Die Anforderung der Ausschreibung auf Diskette, Datenart 83 nach Gaeb ist möglich.
IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge: 7.12.06, 11 Uhr
IV.3.6) Sprache(n) in der (denen) die Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: DE
IV.3.7) Bindefrist des Angebots: Bis 02.02.2007
IV.3.8) Zeitpunkt der Öffnung der Angebote: 07.12.2006, 11.00 Uhr Ort: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Frau Hartmann, Annaberger Str. 89-93, 09120 Chemnitz, Zi. 018; Personen, die bei der Eröffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: ja: Bieter und ihre Bevollmächtigten
VI) Zusätzliche Informationen
VI.1) Dauerauftrag: nein
VI.2) Auftrag in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Gemeinschaftsmitteln finanziert wird: nein
VI.4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen beim Regierungspräsidium Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig, Deutschland, Tel.-Nr.: 0341/977-0, Fax: 0341/977-1199
VI.4.3) Stelle, bei der die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitz Str. 41, 09120 Chemnitz, Deutschland, Tel.-Nr.: 0371/5320, Fax: 0371/5321303
VI.5) Tag der Versendung der Bekanntmachung: 01.11.2006
A) Anhang A: Sonstige Adressen und Kontaktstellen
A.I) Adressen und Kontaktstellen, bei denen nähere Auskünfte erhältlich sind: Staab Architekten BDA, Frau Knicker, Schlesische Str. 20, 10997 Berlin, Deutschland, Tel. 030/6179140, A.II) Adressen und Kontaktstellen, bei denen Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen erhältlich sind: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Zi 018, Submissionsstelle, Frau Hartmann, Annaberger Str. 89-93, 09120 Chemnitz, Deutschland, Tel.-488 6067, Fax: 0371/488 6096, Email: submissi- onsstelle@stadt-chemnitz.de
A.III) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu senden sind: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Zi 018, Submissionsstelle, Frau Hartmann, Annaberger Str. 89-93, 09120 Chemnitz, Deutschland, Tel.-Nr.: 0371/488 6067, Fax: 0371/488 6096, Email: submissions- stelle@stadt-chemnitz.de
B) Anhang B: Angaben zu den Losen

Öffentliche Bekanntmachung der unteren Wasserbehörde

Gemäß § 100 Abs. 3 Sächsischen Wassergesetzes (SächsWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. November 2004 (SächsGVBl. S. 482), geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 01.06.2006 (SächsGVBl. S. 146), gelten als Überschwemmungsgebiete kraft Gesetzes Gebiete, die bis zu einem Hochwasserereignis, mit dem statistisch einmal in hundert Jahren zu rechnen ist, überschwemmt werden, soweit diese Gebiete in Arbeitskarten der zuständigen Wasserbehörde oder technischen Fachbehörde eingetragen sind auch ohne förmliches Festsetzungsverfahren, nach einer öffentlichen Auslegung dieser Arbeitskarten von 2 Wochen. Die Arbeitskarten aus dem Jahre 2003 wurden überarbeitet und werden ab dem 04.12.2006 für zwei Wochen zu den Sprechzeiten (Montag, Dienstag und Donnerstag 8.30 – 12.00 Uhr, Donnerstag 14.00 – 18.00 Uhr) im Umweltamt/ untere Wasserbehörde, Annaberger Straße 93 (Altbau), Zimmer 313, zur kostenlosen Einsicht durch jedermann öffentlich ausgelegt. Außerdem liegen die Hochwassergefahrenkarten nach § 99b Abs. 3 Nr. 7 SächsWG für die Gewässerabschnitte von Chemnitz, Würschnitz und Zwönitz im Stadtgebiet zur Einsichtnahme bereit und sind im Eingangsbereich des Umweltamtes (Annaberger Straße 93, Altbau, 3. Etage) auf Dauer ausgehängt. In die Karten mit den dargestellten Überschwemmungsgebieten und die Hochwassergefahrenkarten kann auch nach Ablauf der Auslegungsfrist zu den Sprechzeiten eingesehen werden.